



Der DBV gratuliert

90
Jahre

dem
Bridge-Club Bonn
zum 90-jährigen Jubiläum

dem
Bridge-Club Arnsherg von 1950
zum 70-jährigen Jubiläum

70
Jahre

65
Jahre

dem
Bridge-Club Duisburg II
Bridge-Club Hannover von 1955
zum 65-jährigen Jubiläum

dem
Bridge-Club Wilhelmshaven von 1964
zum 55-jährigen Jubiläum

55
Jahre

50
Jahre

dem
Bridge-Club Krefeld 1970
zum 50-jährigen Jubiläum

dem
Bridge-Club Göppingen
Bridgeclub München-Lehel
zum 45-jährigen Jubiläum

45
Jahre

35
Jahre

dem
1. Dürener Bridge-Club
zum 35-jährigen Jubiläum

dem
Bridge-Club Harburg-Süderelbe
Bridge-Club Kiel 90
zum 30-jährigen Jubiläum

30
Jahre

dem
Cloppenburger Bridge-Club 2000
Bridgeclub Oranien Diez-Limburg
BC Yarborough Fritzlar
Bridge-Club Kempen 2000
Bridge Club Metzingen 2000
Bridge-Club Rheinberg/Niederrhein
Bridge Club Rinteln
zum 20-jährigen Jubiläum

20
Jahre

dem
Bridge Club in Beilstein
Schlössl-Bridge München-Moosach
zum 15-jährigen Jubiläum

15
Jahre

dem
Bridge-Club Sittensen
zum 5-jährigen Jubiläum

5
Jahre

Englisch-deutsche Partnerschaft



Mit einer 7-köpfigen Gruppe des Bridgeclubs Medardus Lüdenscheid folgten wir einer Einladung des Bridgeclubs Brighthouse in England. Die Brighthouse-Gesellschaft wurde 1960 in England gegründet und die Städtepartnerschaft zwischen Lüdenscheid und Brighthouse im Jahr 1961.



Am ersten Abend wurden wir von Damen und Herren des Bridgeclubs Brighthouse und der Brighthouse-Gesellschaft herzlich willkommen geheißen. Als Zeichen der neuen Freundschaft der beiden Bridgeclubs wurde uns durch die Präsidentin eine Ehrenplakette überreicht.

Am nächsten Tag fand im Haus des Bridgeclubs der offizielle Empfang durch die Bürgermeisterin des District Calderdale statt. Wir erfuhren einen „großen Bahnhof“ mit heimischer Presse und lokalem Radio.

Dieser erste Tag war recht ausgefüllt. Wir spielten morgens und auch abends ein Bridgeturnier an ca. 14 Tischen. Wir erlebten eine große Herzlichkeit durch die Bridgefreunde und wir waren recht angetan von der perfekten Etikette an jedem Tisch. Wir merkten, dass das Spiel leicht und froh und nicht verbissen und ernst gespielt werden kann.

Der zweite Tag war mit Sightseeing der heimischen Gegend wie Brighthouse, Halifax und Leeds ausgefüllt. Abends wurde natürlich wieder Bridge gespielt, dieses Mal ein Teamturnier. Mittlerweile trafen wir immer mehr bekannte Gesichter und so langsam war man untereinander schon vertraut.



Steve Galpin verdient natürlich unser größtes Lob. Vom Abholen vom Flughafen Manchester bis zum Zurückbringen zum Flughafen war er immer an unserer Seite. Mit seinem extra angemieteten Kleinbus kutscherte er uns hin und her, er war halt der perfekte Fremdenführer.

Wir freuen uns darauf, uns im nächsten Jahr revanchieren zu dürfen und hoffen, dass uns das auch so gelingt, wie wir die Gastfreundschaft in England erfahren haben.

Rita Schlumbohm